

Fragerunde

- Frage: Beispiele für BNE in Lehrplan Entwicklung
Unterrichtsmaterial ist bereits vorhanden. FRI-day als Konzept. Doch die Einbindung in die Gesellschaft ist noch fehlerhaft.
- Frage: Kein festes Nachhaltigkeitsfach. Wie soll man Nachhaltigkeit in den Unterricht einbauen? Fehlender Anstoß in neuen Lehrplan. WIA für Schulen sollte evtl. politisch vorgegeben werden.
Befürchtung besteht, dass Inhalte in Unterricht zu kurz kommen. Eigenes Fach auch nicht die Lösung. Reines Lehrfach nicht ausreichend.
- Frage: Herrscht nicht das größte Bildungsdefizit bei 50+ Generationen bezogen auf Nachhaltigkeit? Politiker haben nur Bildung über Lobby. Werden diese auch gefördert oder reformiert?
Lobbyregister existiert. Entwicklung bleibt abzuwarten. Bildung ist Ländersache und Bildung von Entscheidungsträger wird viel zu wenig behandelt, bzw. Genutzt.
- Frage: Blockieren die Kultusministerien eine schnellere Entwicklung? Landwirtschaftslobby mit einbeziehen?
JAEIN. Zum einen erschweren die Kultusminister eine schnelle und großflächige Einarbeitung in den Unterricht. Doch es gibt auch viel Fürsprecher im Kultusministerium. Es gibt keine Kooperation mit der Landwirtschaftslobby bezogen auf die Bildung.
- Frage: Ü50 auf kommunalebene. Fehlende Einbindung in bestehende Abläufe und Systeme der Nachhaltigkeitsbeauftragten. Wie kann man diese besser aufklären? Bzw. besser Ausbilden und in die nötigen Bereiche einbinden?
Kommunalebene hat kleine laufende Projekte, um Nachhaltigkeitsbeauftragte besser einzubinden. Leichter auf ländlichen Regionen als in der Stadt. Es ist ein Gesellschaftsauftrag, um eine bessere Ausbildung der genannten zu bieten. Kooperation mit Hochschule wäre eine Möglichkeit.
- Frage: Wie könnte man Nachhaltigkeit mehr in allen Klassen und Bildungseinrichtungen einbringen?
BNE 2030 richtet sich an alle Einrichtungen, die sich mit Bildung beschäftigen. Z.B Handels- /Handwerkskammern. Gerade Themenfremden Bereichen müssen diese Werte und die nötigen Kompetenzen vermittelt werden.

Sonstige Notizen

- Wandel hat bei Investoren und Medien begonnen, jedoch erst auf kleiner Ebene. Die Global-Player benötigen mehr Anregung, Motivation um sich zu Wandeln. Kommunikation zwischen Nachhaltigkeitsakteuren muss noch weiter ausgebaut werden, um Erfolge besser zu Signalisieren.
- Problem, der Überforderung durch Mammutaufgabe muss durch eine noch ausgeprägtere Kommunikation und ein vertieftes politisches Denken bekämpft werden. Nachhaltigkeit muss die „Standartoption“ werden!
- Verantwortung und Freiheit können nur durch gesellschaftliche Organisationen und den sozialen Gedanken der Nachhaltigkeit getragen werden. Eine Prävention der Überforderung des Individuums muss fokussiert werden.
- Wenn Fach BNE, dann besteht die Gefahr, dass die anderen Unterrichtsfächer sich aus der Verantwortung gezogen fühlen.

Was sind wünschenswerte (Politik-)Veränderungen oder strukturelle Veränderungen?

- in den Hochschulen:
- in der Gesellschaft:
- in dem Verein:
- Vorschlag: Thema Ernährung
 - eigene Freiheit wertschätzen
 - Kantinen/Mensen als konkretes Beispiel: Angst vor Veränderung; positives Bild muss transportiert werden, gesundheitlicher Aspekt, mehr Bio Essen anbieten,
 - Rückkehr zum Prinzip des Sonntagsbraten
 - Vegetarisch/Vegan als Standard, auch als 1. Nummer bei der Reihenfolge der Speisen
 - Menschen sind oft bequem und bedienen sich der einfachsten Lösung
 - Beispiel: Kulturbahnhof Hersbruck: Kneipe mit nur vegetarisch/veganem Essen durch Mitgliederbeschluss
 - Bildungsauftrag: Kreatives, gesundes vegetarisches/veganes Essen & Rezeptideen zur Verfügung stellen
 - Aspekt der plastikfreien Mensa
 - verschiedene Wege gehen: darüber berichten, Klimatag zusammen kochen,
 - Verwaltungsstrukturen können Entwicklungen hemmen, Verantwortung hin und herschieben
 - eine Priorisierung zum vegetarisch/veganen Essen muss stattfinden
 - gelebte Beispiele auch honorieren
 - die nicht-nachhaltige Variante kennzeichnen
 - nicht nur punktuelle Lösungen, da sonst Ausweichmechanismen greifen: im gesamten Umfeld das Problem angehen
 - Fleisch als solches wertschätzen, da manche Tierhaltung für Weiden usw. nötig ist
 - OneHealth: Gesundheit von Tieren in Zusammenhang mit der Gesundheit von Menschen denken

Was sind wünschenswerte (Politik-)Veränderungen oder strukturelle Veränderungen?

- Planetary Helath Diet: gesunde Ernährung & Nachhaltigkeit, Orientierung an der Mediterranen Küche, Fleisch nur in geringen Mengen, tlw. gar nicht, aber auch mal als Hauptgericht
- Ausbildung von Köch*innen als Ansatzpunkt, damit das Essen lecker wird
- Catering/professionelles Essen: ausschließlich vegetarisches Essen anbieten --> wird angenommen, manchmal einfach machen (= strukturelle Veränderung)
- Fleisch nur qualitativ hochwertig --> höherer Preis
- Netzwerke herausbilden (siehe Ernährungsrat Nürnberg)
- keine große abstrakte Vorgehensweise, bildliche Lösungen: bspw. Auswirkungen von Butter
- es braucht Denkanstöße, um das Verhalten zu ändern
- eine sanfte Regulierung scheint sinnvoll zu sein
- Zusammenhang zu Landwirtschaft mitdenken/mitkommunizieren
- Fairtrade FAU: wenig sichtbar; eventuell wenig Relation zur Problematik
- ganzheitlichere Betrachtung der Problematik
- oftmals müssen oberere Strukturen Vorgaben machen/bewilligen
- sowohl top-down als auch bottom-up zusammen wirken lassen
- Anreize schaffen, evtl. einen Wettbewerb zwischen Abteilungen machen
- Wo gibt es Verbündete?
 - Gesundheitsbereich
 - philosophischer Bereich
 - im Lehrplan verankern, auch Kochen & Essen